

Wirtschaft für Stöckli

Neues Komitee Zahlreiche bekannte Wirtschaftsgrößen des Kantons Bern wollen, dass SP-Mann Hans Stöckli wieder in den Ständerat gewählt wird.

Elf Bernerinnen und Berner kandidieren heuer für den Ständerat. Darunter finden sich wirtschaftsfreundliche Kandidaten wie Unternehmer Jürg Grossen (GLP), Albert Rösti (SVP) oder Betriebsökonomin Claudine Esseiva (FDP). Gestern wurde ein Komitee mit dem Namen «Berner Wirtschaftsleute für Ständerat Hans Stöckli» in der Öffentlichkeit präsentiert. Wie es der Name des Komitees sagt, unterstützt es den bisherigen SP-Ständerat Hans Stöckli. «Hans Stöckli weiss, dass ohne Wirtschaft nichts geht. Er hat sich immer für optimale Rahmenbedingungen eingesetzt, auch im Stöckli», wird Benedikt Weibel, früherer SBB-Chef, Unternehmer und Mitglied des Co-Präsidiums, in einer Medienmitteilung zitiert.

Mehrheitsfähige Politik

Weitere prominente Stöckli-Unterstützer sind etwa Daniel Frei, Präsident der Kongress und Kursaal AG Bern, SBB-Präsident Ulrich Gygi, Thomas Zeltner, Präsident der KPT-Krankenversicherung, oder Thomas Binggeli, Inhaber von Thömus.

Die Parlamentswahlen seien für die Berner Wirtschaft von grosser Bedeutung. Der Wahl in den Ständerat komme dabei ein besonderes Gewicht zu, heisst es in der Medienmitteilung. Der Kanton Bern müsse mehrheitsfähig im Bundeshaus vertreten werden. Weder Ideologie oder Populismus noch Bürokratie oder Technokratie sollen die Richtschnur der politischen Arbeit sein. *pd/ehi*



Hans Stöckli wird von der Wirtschaft unterstützt.